

**Sonntag, 24.5.2026**  
**Luttengraben, Straßengel**  
**Eggenberger Brekzie**

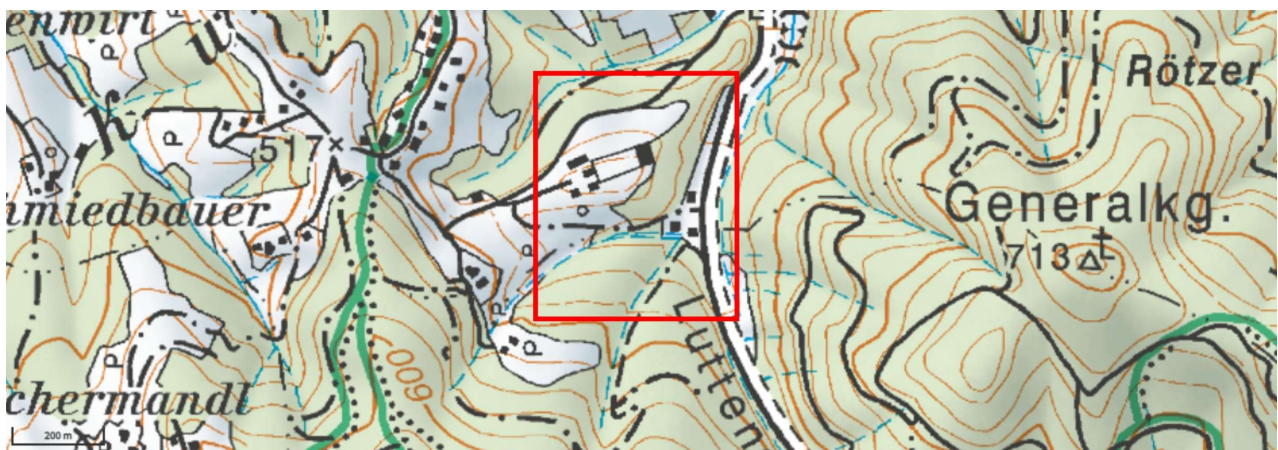
Südwestlich von Straßengel sind im Rötzgraben und Luttengraben in der Literatur Vorkommen von Eggenberger Brekzie erwähnt (Ebner et al., 1985) und auch auf der geologischen Karte 1:50.000, Blatt Voitsberg, sind in diesem Gebiet mehrere Vorkommen von Brekzie eingetragen. Der nach der Karte in der Brekzie gelegene kleine Steinbruch – im Relief rechts oben – wurde bereits am 21.9.2025 besucht und stellte sich als Aufschluss in der Flösserkogel-Formation heraus.

Die heutige, kurze Begehung von 7-9 Uhr nördlich und südlich des Grabens, der das Vorkommen der Eggenberger Brekzie im Umfeld des Reithofs Modibauer teilt, erbrachte folgende Ergebnisse:  
Im nördlichen Teil wurde eine relativ neue, inzwischen aber wieder gut bewachsene Forststraße begangen. Gute, frische Aufschlüsse von Eggenberger Brekzie gibt es in der Kehre in Form von einigen bis über m-großen Felsen, aus denen nichts entnommen werden konnte; ansonsten waren entlang der Straße keine Aufschlüsse wahrnehmbar. In der Fahrbahn finden sich von der Kehre bis in den Graben hinab vereinzelt Stücke der Brekzie. Insgesamt wurden 5 Stück mitgenommen, 4 Stück aus der Fahrbahn und ein etwas Abseits gelegenes Stück.  
Im südlichen Teil wurde der Wald bis zu einer Forststraße gequert. Im Wald gibt es immer wieder kleine Aufschlüsse der Brekzie und in der Fahrbahn der Forststraße stecken recht reichlich kleine und große Brocken der Brekzie, auch auf der talseitigen Böschung liegen Brekzienstücke. Von der Fahrbahn wurden 4 Stück mitgenommen, ein weiteres loses Stück aus dem Waldbereich.

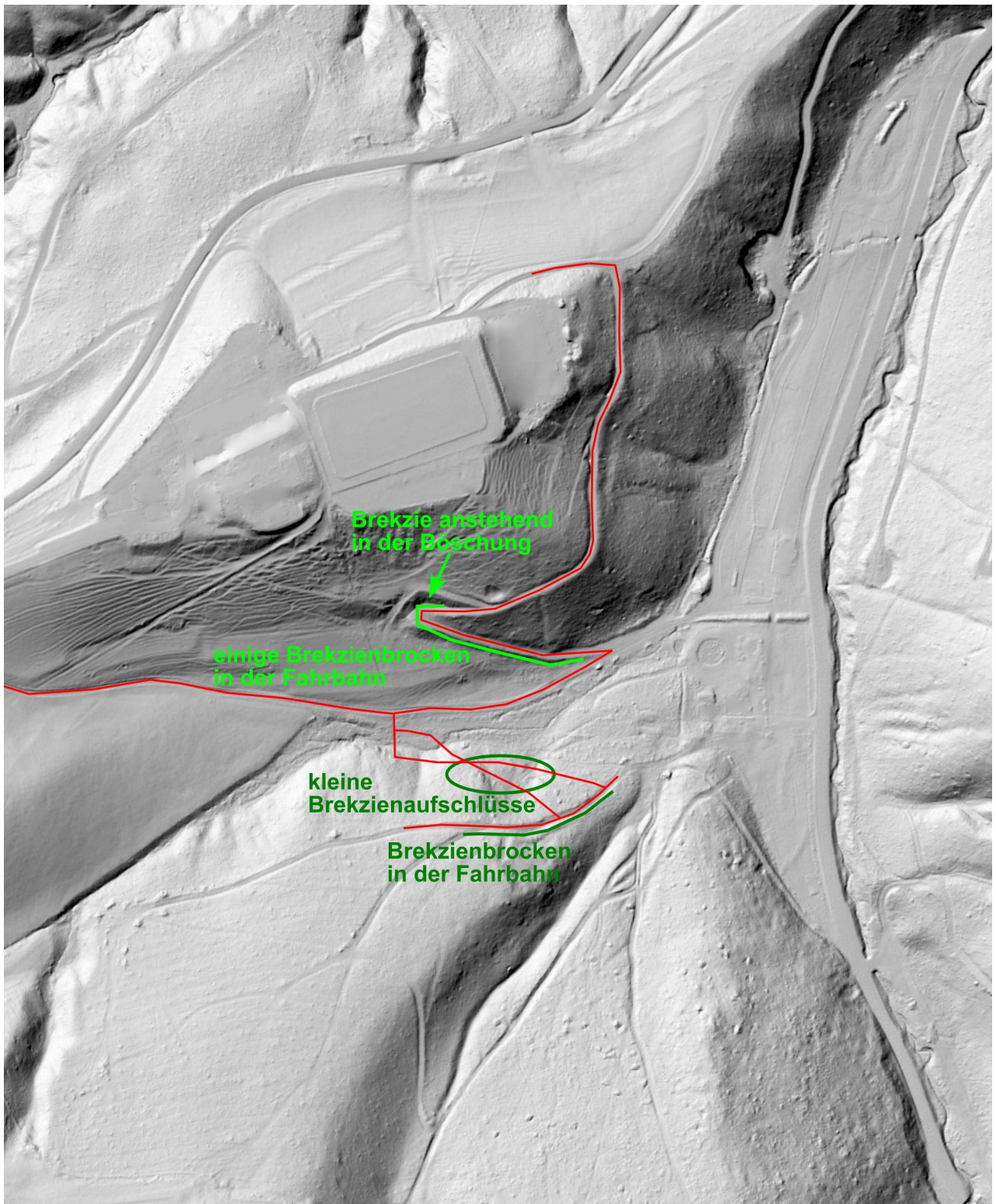
Die Ausbildung der Brekzie kann von ziemlich fein- bis ziemlich grobkörnig variieren, es dominieren helle Klasten. Die Matrix scheint häufiger weiß-grau statt rot zu sein. Teilweise gibt es auch brekzierte Dolomite mit heller Matrix.

**Literatur:**

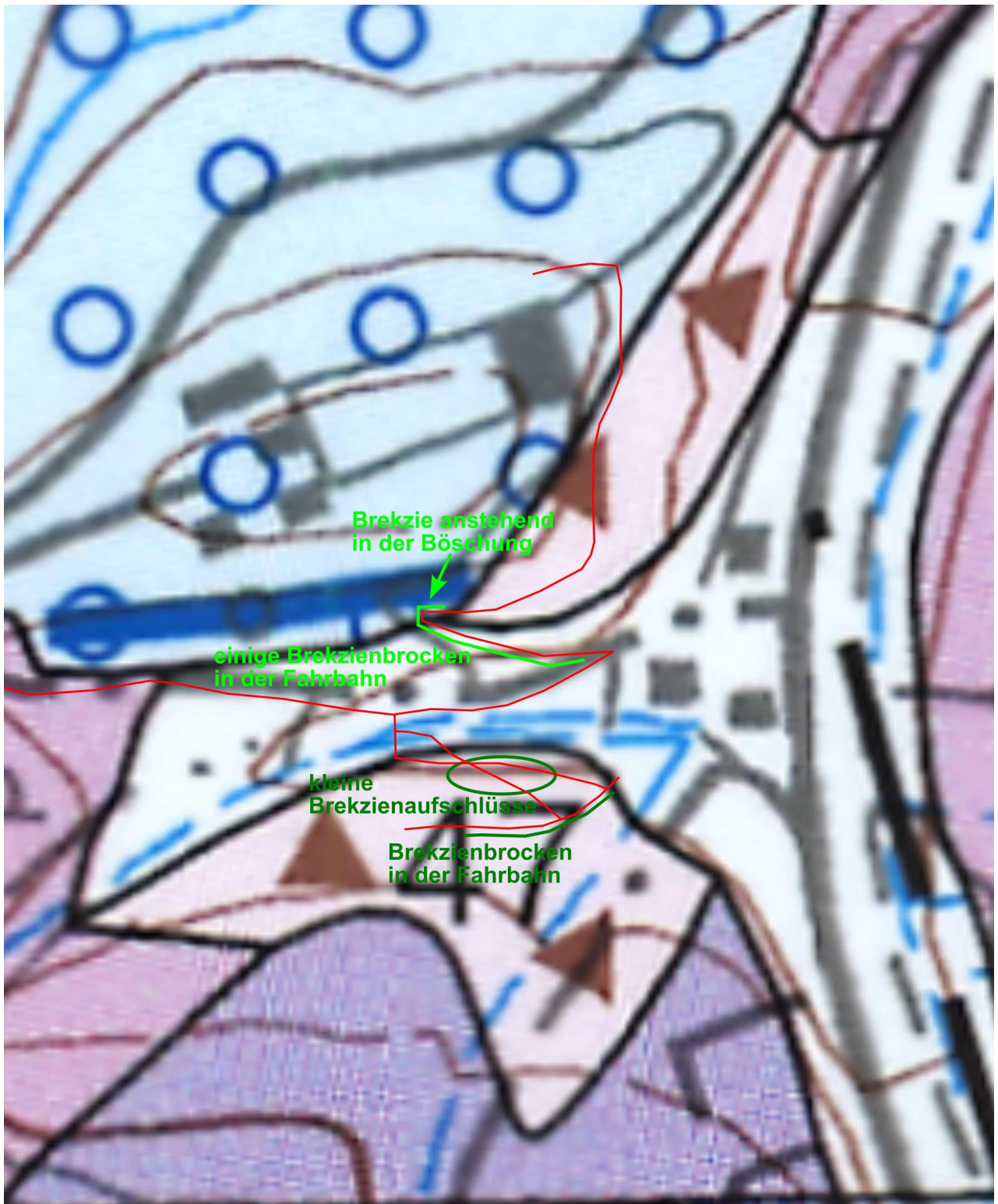
Ebner, F., Flack, J., Gräf, W., Krainer, B., Schirnik, D., Suetter, G. & Tschelaut, W. (1985): Brekzien, Konglomerate und Sandsteine im Grazer Bergland und im Raum Trofaiach-Eisenerz unter dem Aspekt einer Nutzungsmöglichkeit als Dekorgesteine. Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt, 6, 11-17.



AMAP-Ausschnitt mit der Lage des Reliefs und des Ausschnittes der geologischen Karte (rotes Rechteck). Alle Gebäude innerhalb des roten Rechtecks gehören zum Reithof Modibauer.



Relief GIS Steiermark mit den Begehungsrouten in rot und den Bereichen mit Eggenberger Brekzie in grün.



Ausschnitt aus der geologischen Karte 1:50.000 Blatt Voitsberg mit den Begehungsrouten in rot und den Bereichen mit Eggenberger Brekzie in grün. 47: Eggenberger Brekzie.



Etwas durch Bewuchs verdeckte Aufschlüsse von Eggenberger Brekzie bei der Kehre der Forststraße im Luttengraben, nördlicher Teil. 24.5.2026.



Die am 24.5.2026 im Luttengraben aufgesammelten Proben. Die linken 5 Stück sind vom nördlichen Bereich des Gebietes (links oben das etwas Abseits gelegene Stück), die rechten 5 Stück sind vom südlichen Bereich des Gebietes (oben zweites Stück von rechts ist das lose Stück aus dem Wald). Bildbreite ca. 70 cm.